

ZERTIFIKATEWOCHE

DEUTSCHLANDS WÖCHENTLICHER ANLEGERBRIEF – KAPITAL DURCH WISSEN



Es wird heiß: Das Sommergewinnspiel-Special

Der Sommer ist da und mit ihm das erste Sommergewinnspiel-Special der Zertifikatewoche. Wie immer ist die Teilnahme an unserem Gewinnspiel völlig kosten- und risikolos und wie immer haben Sie die Möglichkeit, bis zu 1.000 Euro zu gewinnen. Möglich macht es die Unterstützung der CitiFirst beim heutigen Gewinnspiel.

Zur Feier des Sommers erhöhen wir auch noch gleich Ihre Gewinnchancen, denn beim Sommergewinnspiel-Special schicken wir nur drei der sonst üblichen vier Scheine ins Rennen und wir lassen sie eine Woche länger als sonst gegeneinander antreten. Zudem bezieht sich Ihr Gewinn in diesem Special auf ein hypothetisches Investment von 10.000 statt der sonst üblichen 1.000 Euro in den Gewinnerschein.

Stichtag ist der 31. Juli, maßgeblich sind die Preise zum Handelsschluss an der Börse Frankfurt. Unter allen Teilnehmern, die auf den erfolgreichsten Schein gesetzt haben, wird dann der Gewinner gezogen und bekommt als Gewinn die Rendite des Gewinnerscheins bei einem (hypothetischen) Investment von 10.000 Euro.

Für Sie heißt das: Als Gewinner bekommen Sie die Rendite des erfolgreichsten Zertifikats von uns, berechnet auf ein Investment von 10.000 Euro, ohne dass Sie diese 10.000 Euro überhaupt investieren mussten. Steigt der Preis des Scheins beispielsweise 5%, bekommen Sie als Gewinner 500 Euro überwiesen. Einfach so. Und völlig ohne Risiko. Teilnehmen können Sie völlig problemlos über das Onlineformular. Wir wünschen viel Vergnügen und viel Erfolg!

Ebenfalls diese Woche in der Zertifikatewoche: Unsere Themenreihe über Divestment kommt zu einem vorläufigen Ende mit einem Beitrag zum Thema Elektroautos und grüne Mobilität. Dazu stellen wir Ihnen zwei Titel vor, die bereits vom anhaltenden Boom in der Branche profitieren, bei denen aber **durchaus noch Luft nach oben ist**. Denn allein in Deutschland gehen Analysten davon aus, dass die Zahl der Elektroautos in den nächsten sechs Jahren um mehr als das Zwanzigfache steigt!

Wir werden Sie selbstverständlich auf dem Laufenden halten, was Entwicklungen in Sachen Divestment angeht. Die nächste UN-Weltklimakonferenz findet Ende November/Anfang Dezember in Paris statt, und der politische Druck für eine Abkehr von den fossilen Brennstoffen wird immer stärker.

(Foto: Franz Métélec / Shutterstock.com)

Inhaltsverzeichnis

Marktausblick	02
Marktkolumne	02
Elektroautos	03
Zertifikatewoche Gewinnspiel ..	07

Marktausblick

Fundamental

Kursbewegungen unterliegen langfristigen Trends, die sich meist fundamental begründen lassen. In der unteren blauen Tabelle finden Sie Einschätzungen zu den Kursen, wie sie **Robert Halver**, Leiter Kapitalmarktanalyse der Baader Bank, aktuell zum Jahresende prognostiziert.

Aktien	Kurs	Rendite 2014	Fundamentaler Jahresausblick
Deutschland DAX 30	11.673	17,65%	12.200
Europa Eurostoxx 50	3.673	15,00%	3.800
USA DJIA 30	18.064	0,07%	18.900
China HSCEI	11.850	2,53%	
Indien DBIX	394,44	17,47%	395
Japan Nikkei 225	20.712	16,10%	21.500
Zinsen			
Deutschland Leitzins	0,05%	0,03%	0,05%
10-jährige	0,79%	-1,28%	0,70%
USA Leitzins	0,25%	0,14%	0,50%
10-jährige	2,36%	0,34%	2,80%
China Leitzins	6,00%	3,25%	4,85%
10-jährige	3,59%	2,48%	3,40%
Indien Leitzins	7,75%	4,20%	7,00%
10-jährige	7,83%	5,23%	7,50%
Rohstoffe			
Brent Oil	57,14	-4,00%	71,00
Gold/Unze	1.133,10	-3,58%	1.220
Währungen			
USA EUR/USD	1,0851	11,08%	1,0600
Schweiz EUR/CHF	1,0428	13,51%	1,0300
China EUR/Yuan	6,7375	11,35%	6,8000
Indien EUR/INR	68,900	11,48%	69,000

Technisch

Auch die Marktpsychologie spielt eine große Rolle für die Bewegungen der Märkte. **Thomas May** im Team von Harald Weygand, einem der erfolgreichsten Chartanalysten, stellt in den grünen Spalten aktuell „Technisch“ kritische Kursmarken auf und gibt seinen kurzfristigen technischen Ausblick per Richtungsfeil.

Technischer Ausblick	Technische Unterstützung	Technischer Widerstand
▲	10.900	11.620
▲	3.500	3.783
➤	17.800	18.214
➤	11.300	12.200
▲	360,00	400,00
▲	19.030	21.000
Zinsen		
➤		
➤	154,00	160,40
➤		
▼	123,00	128,00
▲		
➤		
▲		
➤		
Rohstoffe		
▼	52,00	60,00
▼	1.131	1.215
Währungen		
➤	1,0800	1,1500
➤	1,0000	1,0800
▼	6,4000	7,2000
▼	67,300	73,500

Daten vom 17.07.2015

Technischer Ausblick – Thomas May

Dow Jones – Endlich der große Ausbruch?



Thomas May



Der Dow Jones Index hat eine monatelange, zermürbende Seitwärtsphase hinter sich, die den US-Leitindex zwar auf ein neues Allzeithoch bei 18.351 Punkten geführt hatte, Folgekäufe und damit die Fortsetzung der langfristigen Rally blieben jedoch aus. Ab Mitte Mai ging der Index in eine zweigeteilte Abwärtsbewegung über, die ihn vorübergehend unter die wichtige Unterstützung bei 17.579 Punkten drückte, ehe es in den letzten Tagen zu einer steilen Erholung kam.

Dabei brach der Dow über die Hürde bei 17.825 Punkten aus und steuert seither auf die 18.188

Punkte-Marke zu. Die Korrektur seit der Rekordmarke Mitte Mai ist damit vorerst beendet und die Ausbildung eines neuen mittelfristigen Aufwärtstrends möglich. Wird die 18.188 Punkte-Marke jetzt nachhaltig überschritten, könnte sich der Kaufimpuls direkt bis 18.351 Punkte ausdehnen.

Wird das jüngste Allzeithoch durchbrochen, wäre ein langfristiges Kaufsignal mit Zielen bei 18.600 und 18.800 Punkten aktiviert. Nur ein Rückfall unter die Haltemarke bei 17.825 Punkten würde den Ansturm der Bullen jetzt noch aufhalten können und zu einem weiteren Einbruch bis 17.579 Punkten führen.

Disclaimer:

Die Informationen dieser Präsentation wurden aus öffentlichen Quellen zusammengestellt. Sie stellen keine Wertpapieranalyse im Sinne des Paragraphen 34 WpHG dar, keine Anlageberatung, keine Anlageempfehlung oder Aufforderung zum Handeln. Sie ist ausschließlich zur Information bestimmt. Eine Weitergabe ohne vorherige Zustimmung der BörseGo AG ist nicht zulässig.

Mit Elektroautos auf die Überholspur

Der Hauptartikel diese Woche schließt unsere Themenreihe „Divestment“ ab. Wir werden uns diesem wichtigen Thema in folgenden Ausgaben immer wieder widmen und auch bei der Titelauswahl für unser Musterdepot ganz gezielt auf „grüne Titel“ setzen. Zum Abschluss der Themenreihe stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe Unternehmen vor, die sich auf den Bereich der elektrischen Mobilität spezialisiert haben. Ganz vorne dabei: Tesla, der Marktführer unter den Elektroautoherstellern. Aber wir werfen auch einen Blick auf Unternehmen den französischen Batteriehersteller Saft Groupe, der ebenfalls vom Boom in der Elektroautobranche profitiert.

Seit wir begonnen haben, in der Zertifikatewoche über Divestment zu berichten, ist viel passiert. Weitere Institutionen wie die britische Universitäten Oxford und Warwick und die schwedische Universität Lund, Stiftungen wie der Rockefeller Brothers' Fund, die Ben & Jerry's Foundation

und der Wallace Global Fund sowie möglicherweise der Vatikan haben sich zumindest teilweise dem Divestment, also dem Abzug von Geldern aus fossilen Brennstoffen, verpflichtet. Die Vereinten Nationen haben dem Divestment ihre moralische Unterstützung ausgesprochen, während die Weltbank die wirtschaftliche Seite des Arguments für eine Abkehr von fossilen Brennstoffen unterstützt.

Divestment ist eine globale Bewegung

Weltbankpräsident Jim Yong Kim betonte, dass es grundvernünftig und im eigenen Interesse eines jeden Unternehmens, eines jeden Investors sowie einer jeden Bank sei, neue Investitionen auf ihre Risiken für den Klimaschutz abzuklopfen – und sie folglich zu vermeiden. Nur so können bereits getätigte und zukünftige Investitionen vor der „carbon bubble“, also der Kohlenstoffblase, geschützt werden. Diese Blasenbildung ist bereits Realität.

Sie beruht auf der Tatsache, dass nur etwa ein Fünftel der bekannten fossilen Brennstoffreserven überhaupt gefördert und verbrannt werden darf, wenn wir als Menschheit verhindern wollen, dass sich das Klima um mehr als 2°C erwärmt.

Politischer Druck für den Klimaschutz

Dieses Ziel ist längst nicht mehr nur getragen von einer ökologischen Moral, sondern von einer politischen Notwendigkeit. Die ökologischen und humanitären Folgen, die mit einer Erderwärmung von über 2°C einhergehen, sind global und reichen von steigenden Meeresspiegeln, schmelzenden Gletschern, der Verschiebung von Klimazonen, Vegetationszonen und Lebensräumen bis hin zu einem veränderten Auftreten von Niederschlägen, stärkeren oder häufigeren Wetterextremen wie Überschwemmungen, Stürme und Dürren, der Ausbreitung von Parasiten und tropischen Krankheiten sowie mehr Umweltflüchtlingen.

Anzeige

Kostenfreie Webinarreihe

Trading für Berufstätige und Vielbeschäftigte 2015



Jetzt
anmelden!

TERMINE UND ABLAUF

Webinare im wöchentlichen Rhythmus

Jeweils montags um **19:00 Uhr**

DAS EXPERTEN-TEAM

Dr. Raimund Schriek
René Wolfram
Ingmar Königshofen
Stephan Feuerstein
Armin Kremser
Sebastian Hoffmann

Axel Herlinghaus
Gabor Vogel
Stefano Angioni
Dirk Oppermann
Christian Kahler

Jetzt kostenfrei anmelden unter
www.kursplus.de



DZ BANK

Eniteo.de
Das Derivateportal der DZ BANK



Guidants

kurs⁺
www.kursplus.de

Anzeige



Märkte, Investments und mehr. CitiFirst Blog.

Aktuell, informativ, wissenschaftlich, vielseitig. Der CitiFirst Blog. Treffpunkt für Finanzexperten und die, die es werden wollen.

Bleiben Sie auf dem Laufenden und lesen Sie die neuesten Beiträge zu Börse, Investments, Trading und mehr. Besuchen Sie unseren Blog unter blog.citifirst.com

www.citifirst.com



©2015 Citigroup Global Markets Deutschland AG. All rights reserved. Citi and Arc Design is a trademark and service mark of Citigroup Inc., used and registered throughout the world.

Mit Elektroautos auf die Überholspur

Vom 30. November bis 11. Dezember dieses Jahres findet in Paris die UN-Klimakonferenz statt, auf der eine neue internationale Klimaschutz-Vereinbarung in Nachfolge des Kyoto-Protokolls verabschiedet werden soll. Im Vorfeld sind die UN-Mitglieder dazu aufgefordert, ihre geplanten Klimaschutz-Beiträge einzureichen und viele Mitglieder, unter ihnen die USA, die EU, Mexiko und Russland, sind dem Aufruf bereits gefolgt. Der politische Druck für den Klimaschutz erhöht sich, ebenso der wirtschaftliche. Wie die britische Zeitung The Guardian berichtet, riefen bereits Anfang des Jahres prominente Wirtschaftsführer, unter ihnen der Milliardär Sir Richard Branson, zu einer rigorosen Klimapolitik auf. Sie forderten eine Reduzierung der weltweiten Emission von CO2 auf Null bis zum Jahr 2050.

Klimaschutz ist also ein Politikum von klarer wirtschaftlicher Relevanz. Kommt es zum Platzen der Kohlenstoffblase, steht

uns eine globale Wirtschaftskrise ins Haus, die mit der Finanzkrise ab 2007/2008 locker mithalten kann, so Finanzexperten wie Lord Nicholas Stern, seines Zeichens Professor an der London School of Economics. Es gilt also, rechtzeitig und vor dem Platzen der Kohlenstoffblase investierte Gelder aus fossilen Brennstoffen und der dazugehörigen Industrie abzuziehen. Doch wohin mit diesen Geldern?

In den letzten beiden Ausgaben haben wir Ihnen Anlagealternativen aus der Branche der erneuerbaren Energien vorgestellt. Diese Woche gilt der Fokus einer Branche, die diese Energie dringend benötigt und noch dazu selber zu den „grünen“ Industrien zählt: Elektromobilität und ganz vorne dabei, Elektroautos.

Elektroautos: Der Trend zieht an

Wie eine aktuelle Studie von Horváth & Partners ergab, sind auf Deutschlands

Straßen derzeit rund 26.000 Elektroautos unterwegs. Im Vergleich zum Vorjahr ist das ein Plus von knapp 80%! Bis Ende des Jahres könnte diese Zahl bei sogar bei knapp 50.000 liegen und in sechs Jahren gar bei über einer Millionen. Damit würde das erklärte Ziel der Bundesregierung, bis zum Jahr 2020 eine Millionen Elektroautos auf die Straße zu bringen, lediglich um ein Jahr verfehlt.

1 Millionen E-Autos bis 2021

Unter Elektroautos versteht Horváth & Partners alle Fahrzeuge, die über extern zugefügten Strom oder Wasserstoff rein elektrisch fahren können. Dazu zählen rein batteriebetriebene Fahrzeuge, Plug-in-Hybride, Elektrofahrzeuge mit Range Extender und Fahrzeuge mit Brennstoffzellen. Für Ende 2015 sehen die Managementberater nach aktuellem Faktenbestand rund 46.000 Elektrofahrzeuge auf Deutschlands Straßen.

Mit Elektroautos auf die Überholspur



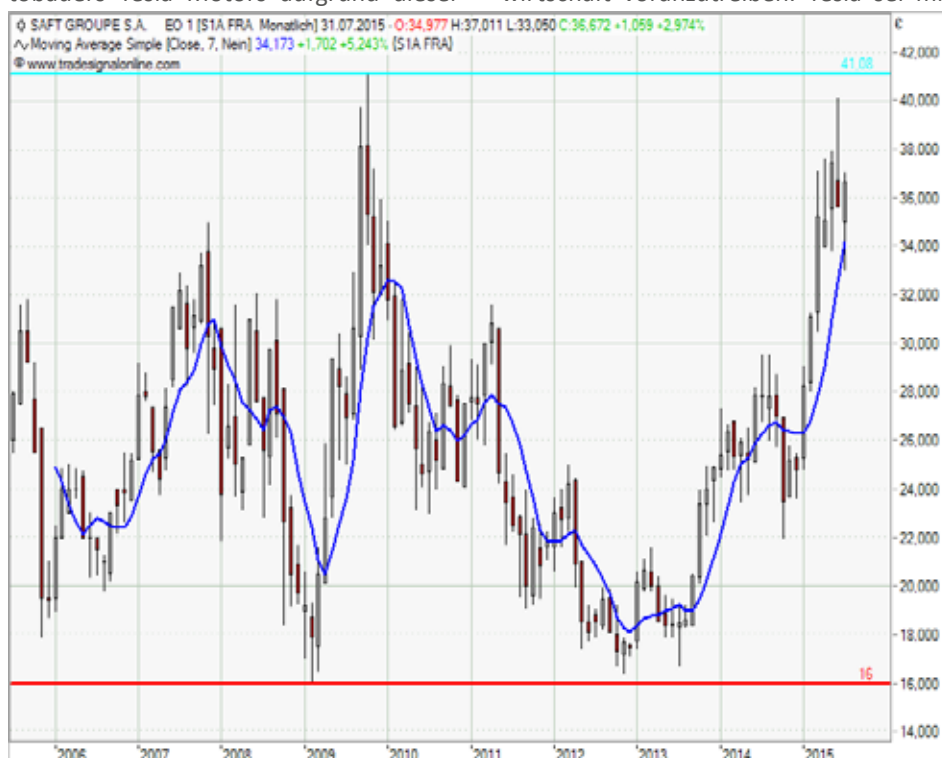
Von August 2013 bis August 2014 hat sich der Wert einer Tesla-Aktie fast verzehnfacht. Im Herbst 2014 ging der Kurs tief in die Korrektur, doch jetzt läuft die Rally weiter.

Der rapide Anstieg liegt wohl in erster Linie an fallenden Kosten. Die benötigten Batterien werden günstiger, ebenso der Preisaufschlag für E-Fahrzeuge im Vergleich zu konventionellen Autos. Außerdem können Elektroautos immer weitere Strecken zurücklegen und sind effizienter denn je. Auch das Netz für die nötigen Ladestationen wird stetig weiter ausgebaut, auch wenn Deutschland hier sehr hinter europäischen Nachbarn wie den Niederlande und Dänemark hinterherhinkt.

Der Bundesrat fordert eine Umweltprämie und Steuerbegünstigungen

Doch für alle deutschen Elektroautofans gibt es dieser Tage gleich mehrere gute Neuigkeiten. So will der Bundesrat den Kauf eines Elektroautos mit bis zu 5.000 Euro bezuschussen. Diese direkte Kaufprämie, die gleichzeitig als Umweltprämie daher kommt, soll die Attraktivität der „Stromer“ für Privatkäufer noch weiter erhöhen. Außerdem soll es Steuervorteile für Elektroautos geben, wie etwa eine Sonderabschreibung für gewerblich genutzte Autos und die Förderung von Ladestationen im betrieblichen Bereich. Damit sollen neben Privatpersonen auch Unternehmen zu Investitionen in grüne Mobilität motiviert werden. Außerdem sollen Fahrer von Elektroautos zukünftig

in Städten und Gemeinden von extra für sie reservierten Parkplätzen profitieren und mittelfristig spezielle Fahrspuren nutzen können. Ein rundum-Wohlfühlpaket für umweltbewusste Autofahrer also. In Norwegen zeigt die Umweltprämie für Elektroautos übrigens schon Wirkung, die Die Zeit jüngst berichtete. Denn dort verdrängte das Model S des Elektroautobauers Tesla Motors aufgrund dieser



Die Aktie des französischen Batterie- und Akkumulatorenherstellers Saft S.A. profitiert ebenfalls vom E-Autoboom und nimmt Kurs aufs Allzeithoch aus dem Jahr 2009.

Steuererleichterung zeitweise den VW Gold vom Thron der meistverkauften Autos des Monats.

Die Börsenerfolgsgeschichte unter den E-Autobauern: Tesla Motors

Überhaupt, Tesla. Weltweiter Marktführer unter den E-Autobauern und der erste Titel, den wir uns heute und hier für Sie näher angucken wollen. Stammleser der Zertifikatewoche wissen, dass Tesla in unserem Musterdepot ein Dauerbrenner ist, der uns regelmäßig zweistellige Rendite beschert. Das US-amerikanische Unternehmen wurde 2003 mit dem Ziel gegründet, Elektroautos für ein breites Publikum zu bauen. Mit-Firmengründer Elon Musk, der unter anderem auch Gründer von SolarCity ist, das wir Ihnen in der vorletzten Ausgabe vorstellen, schrieb bereits 2006 in einem Tesla-Blogeintrag, dass es das langfristige Ziel des Unternehmens sei, eine breite Auswahl an Elektroautos herzustellen, die auch für Familien und kleinere Geldbeutel bezahlbar sind.

Laut Musk ist es das übergeordnete Ziel Teslas, den Wandel von einer Verbrennungswirtschaft zu einer Solar-Elektrowirtschaft voranzutreiben. Tesla sei mit

Anzeige

Mit Elektroautos auf die Überholspur

seinem Sportwagenmodel Roadster ganz bewusst am teuren Ende des Marktes eingestiegen, um Kunden zu erreichen, die in der Lage und bereit sind, Geld in ein „high end product“ zu investieren. Mit dem so erwirtschafteten Kapital soll dann in die Entwicklung von Modellen investiert werden, die in der mittleren bis unteren Preisklasse angesiedelt sind. Ein E-Auto für jedermann also. Gewinne erwirtschaftet Tesla bisher nicht, das ist aber auch nicht der Plan laut Musk. Das Unternehmen investiert, und das nicht zu knapp. Teslakunden können an allen Tesla-Ladestationen in Europa umsonst Strom tanken. Allein im März verfuhrn Teslafahrer laut Hochrechnungen der Zeit rund 300.000 Euro auf Kosten des Unternehmens. Und der Investitionshunger des Unternehmens ist noch lange nicht gestoppt. Ein Lade-Netzwerk soll her, das ganz Europa umspannt.

Auch die Tesla-Aktie ist eine der Börsen-Erfolgsgeschichten der letzten Jahre. Allein seit Jahresbeginn schoss der Kurs um mehr als 50% in die Höhe, seit 2013 hat sich der Kurs glatt verzehnfacht. Derzeit notiert der Kurs knapp unter dem Allzeithoch von Anfang Juli und der Aufwärtstrend ist weiterhin völlig intakt. Der Stückpreis ist mit umgerechnet gut 240 Euro pro Aktie relativ teuer. Wenn Sie günstiger einsteigen wollen, empfehlen sich Discounzertifikate, wie beispielsweise der Schein WKN CW08GY, oder, wenn Sie die Beschränkung nach oben durch den Cap vermeiden wollen und dafür risikofreudiger sind, Knock-Outs wie der Turbo Bull CW11L2, ebenfalls Citi.

Auch Zulieferer profitieren vom E-Autoboom

Doch nicht nur Autobauer wie Tesla profitieren vom aktuellen E-Autoboom. Auch andere Unternehmen, die sich mit Technologien oder Produkten rund um das Thema beschäftigen, erfreuen sich steigender Umsätze und Aktienkurse. So zum Beispiel der französische Batterie- und Akkumulatorenhersteller Saft S.A. Die Aktie des Unternehmens ist im französischen Index ACC Small 90 notiert und wird an der Börse in Paris gehandelt (Kürzel EPA.SAFT). Der Kurs notiert aktuell an einer höchst interessanten Kursmarke, nämlich knapp unter dem jüngst markierten Allzeithoch bei 39,61 Euro, das wiederum knapp oberhalb des vorigen Allzeithochs von Oktober 2009 bei 38,90 Euro liegt.

Die aktuelle Kursrally dauert, mit einer kurzen Unterbrechung im Herbst letzten Jahres, seit Juli 2013 an und sorgte in diesen zwei Jahren für eine gute Kursverdopplung bis zum Allzeithoch vom 26. Juni. Die darauf folgende Korrektur scheint nun abgeschlossen und es wird spannend: Schafft es der Kurs über die 40-Euromarke und gelingt der Aktie ein neues Allzeithoch, oder kommt es zu einer Doppeltopformation mit dem 2009-Hoch, das die aktuelle Rallye abrupt beenden könnte? Saft gilt weltweit führend im Bereich der Nickel-Cadmium-Akkumulatoren (NiCd), die eben auch für Elektroautos eingesetzt werden. Der fundamentale Trend hin zur grünen Mobilität kann der Aktie also den nötigen Schwung versetzen.



Sie bestimmen den Faktor.

Erreichen Sie mehr mit Faktor-Zertifikaten auf Öl.

Mit Faktor-Zertifikaten können Sie ohne Laufzeitbegrenzung mit einem konstanten Faktor an der Entwicklung des Brent Crude Oil- oder WTI Oil- Futures partizipieren. Dabei bilden sie die tägliche prozentuale Kursveränderung des jeweiligen Futures hebelnd ab. Dies ist sowohl für steigende Kurse mit Faktor-Long-Zertifikaten als auch für fallende Kurse mit Faktor-Short-Zertifikaten möglich.

	6x Long	6x Short
Brent Crude Oil-Future*	CR5 JL9	CZ6 LLO
WTI Light Crude Oil-Future*	CR5 JLA	CB0 NR2

* August 2015. Stand: 3. Juli 2015. Den jeweiligen Verkaufsprospekt mit ausführlichen Risikohinweisen erhalten Sie unter Angabe der WKN bei der Commerzbank AG, GS-MO 3.1.6, 60261 Frankfurt a. M. oder unter www.zertifikate.commerzbank.de.

www.zertifikate.commerzbank.de/faktor

COMMERZBANK
Die Bank an Ihrer Seite



Anzeige - Zertifikatewoche-Gewinnspiel: Sommergewinnspiel-Special



Gilead nach der Monsterrally: Eine Erholung ist charttechnisch gesehen wünschenswert. Nutzen Sie diese mit dem Discounter.

Bei diesem Gewinnspiel ist Ihre Markt- und Fachkenntnis gefragt. Wir stellen Ihnen in Zusammenarbeit mit [CitiFirst](#), der Zertifikateplattform der Citigroup, drei Zertifikate vor und Sie sollen tippen, welches dieser Produkte bis Ende des Monats die beste Performance abgibt. Um am Gewinnspiel teilzunehmen, geben Sie einfach Ihren Tipp bis Dienstagabend, 28. Juli, 22 Uhr, ab.

Am Ende des Monats, also bis zum Handelsschluss am 31.7., läuft unser Sommergewinnspiel-Special. Dann erst nehmen wir die Kurse von der Börse Frankfurt und rechnen ab! Unter allen Teilnehmern, die

auf den erfolgreichsten Schein gesetzt haben, wird dann der Gewinner gezogen und bekommt als Gewinn die Rendite des Gewinnerscheins bei einem (hypothetischen) Investment von 10.000 Euro. In der vorletzten Woche erzielte CC9KA9 den höchsten Gewinn. Der glückliche Gewinner erhält 865 Euro.

Und noch eine Kleinigkeit ist anders: Für unser Sommergewinnspiel-Special stellen wir Ihnen drei Scheine statt der sonst üblichen vier vor, was Ihre Gewinnchance noch erhöht. Auch beziehen sich diese drei Scheine auf drei unterschiedliche Basiswerte. Doch es gibt auch Gemein-

Discount-Zertifikat auf Gilead Sciences	
WKN:	CW0864
Emittent:	Citi
Cap	120,00 \$
Kurs Basiswert	118,26\$
Kurs Zertifikat	102,85€
Laufzeit:	06.01.2016

samkeiten: Alle drei Zertifikate werden emittiert von der CitiFirst und alle drei Zertifikate sind vom potentiellen Kursverlauf her absolute Leckerbissen und damit nicht nur für unser Sommergewinnspiel-Special, sondern auch als Depotbeimischung fantastisch geeignet.

Anzeige

ABONNIEREN SIE IHREN ERFOLG MIT UNSEREN PREMIUM-SERVICES

Ausbildungs-Services | Trading-Services | Börsenbriefe

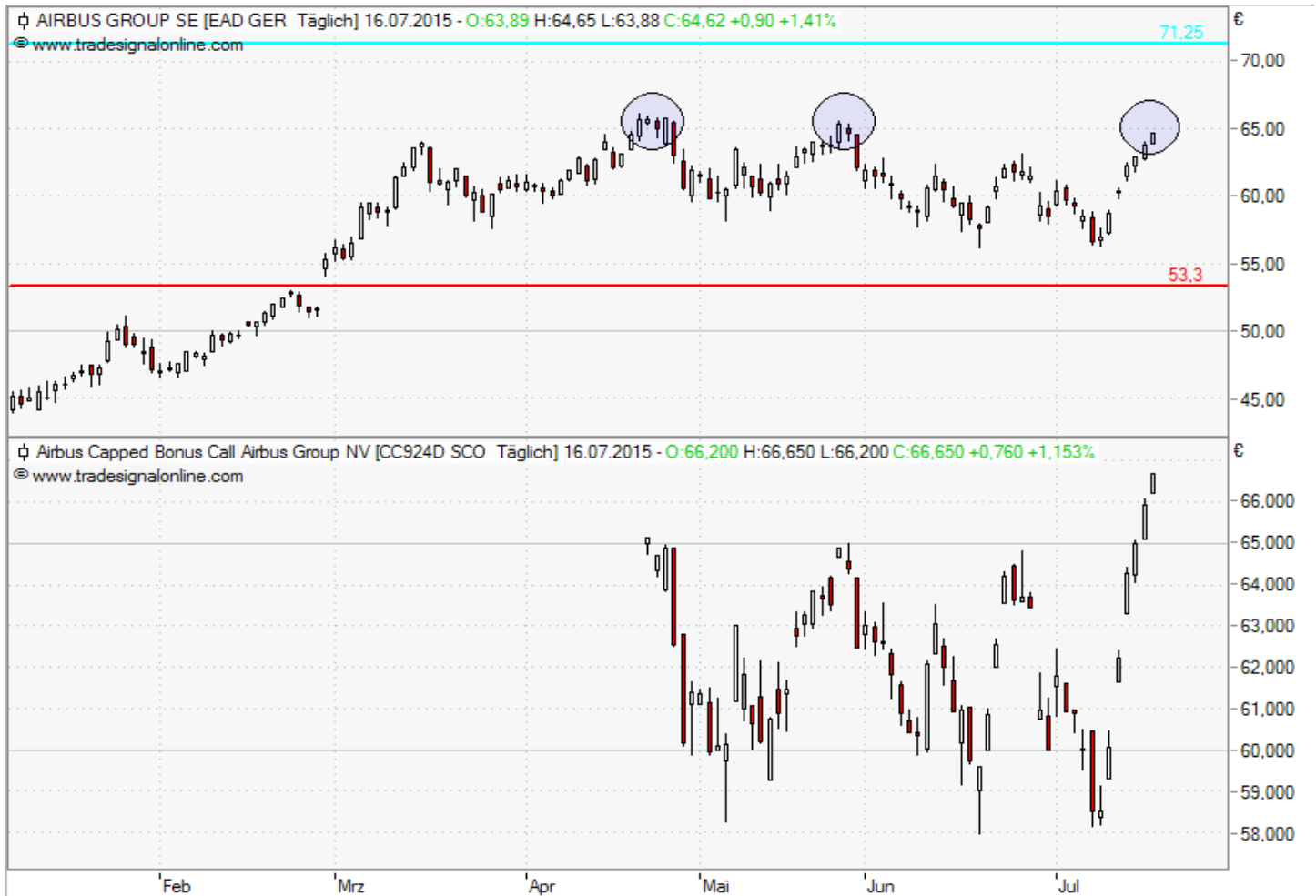
■ Exklusive Analysen ■ Konkrete Tradevorstellungen ■ uvm.

GodmodeTrader

Jetzt den passenden Service finden: www.godmode-trader.de/premium



Anzeige - Zertifikatewoche-Gewinnspiel: Sommergewinnspiel-Special



Der Airbus-Kurs liegt bequem zwischen Barriere- und Bonuslevel.

Schein 1 ist ein Discount-Zertifikat auf Gilead mit Cap bei 120USD. Als solcher macht dieser Schein seinem Namen alle Ehre und ermöglicht Ihnen einen vergünstigten Einstieg in den Basiswert. Der aktuelle Kurs der Gilead-Aktie liegt bei rund 117USD. Mit dem Discount-Zertifikat können Sie schon für rund 102USD einsteigen, also zu einem Rabatt von 13%! Mit dem Zertifikat partizipieren Sie trotz des Discounts zu 100% an der Kursentwicklung des Basiswerts, wobei die Partizipationsgrenze bei 120USD liegt. Hier ist der Cap angesetzt.

Gilead notiert derzeit bei rund 117USD und damit unterhalb des Allzeithochs bei 123,37USD, das der Kurs am 24. Juni markierte. Den Sprung auf dieses Hoch schaffte die Aktie in weniger als zwei Monaten. Noch Anfang Mai notierte der Kurs bei 100USD. In den folgenden sieben Wochen verzeichnete die Aktie ein Plus von mehr als 23%. Davon muss sich der Kurs nun erst einmal erholen, charttechnisch

gesehen ist eine Korrektur mehr als wünschenswert.

Allerdings sind Dauer und Zielwert einer Korrektur so gut wie nicht vorhersehbar. Deshalb eignen sich Discount-Zertifikate so gut für einen Korrekturhandel. Denn der eingebaute Rabatt wirkt zugleich als Puffer gegen Kursverluste im Basiswert. Somit haben Sie als Anleger auch in Seitwärtsphasen und leichten Abwärtsphasen die Möglichkeit, mit einem Discount-Zertifikat Geld zu verdienen, während Sie mit einem Direktinvestment in den Basiswert hier Geld verloren hätten.

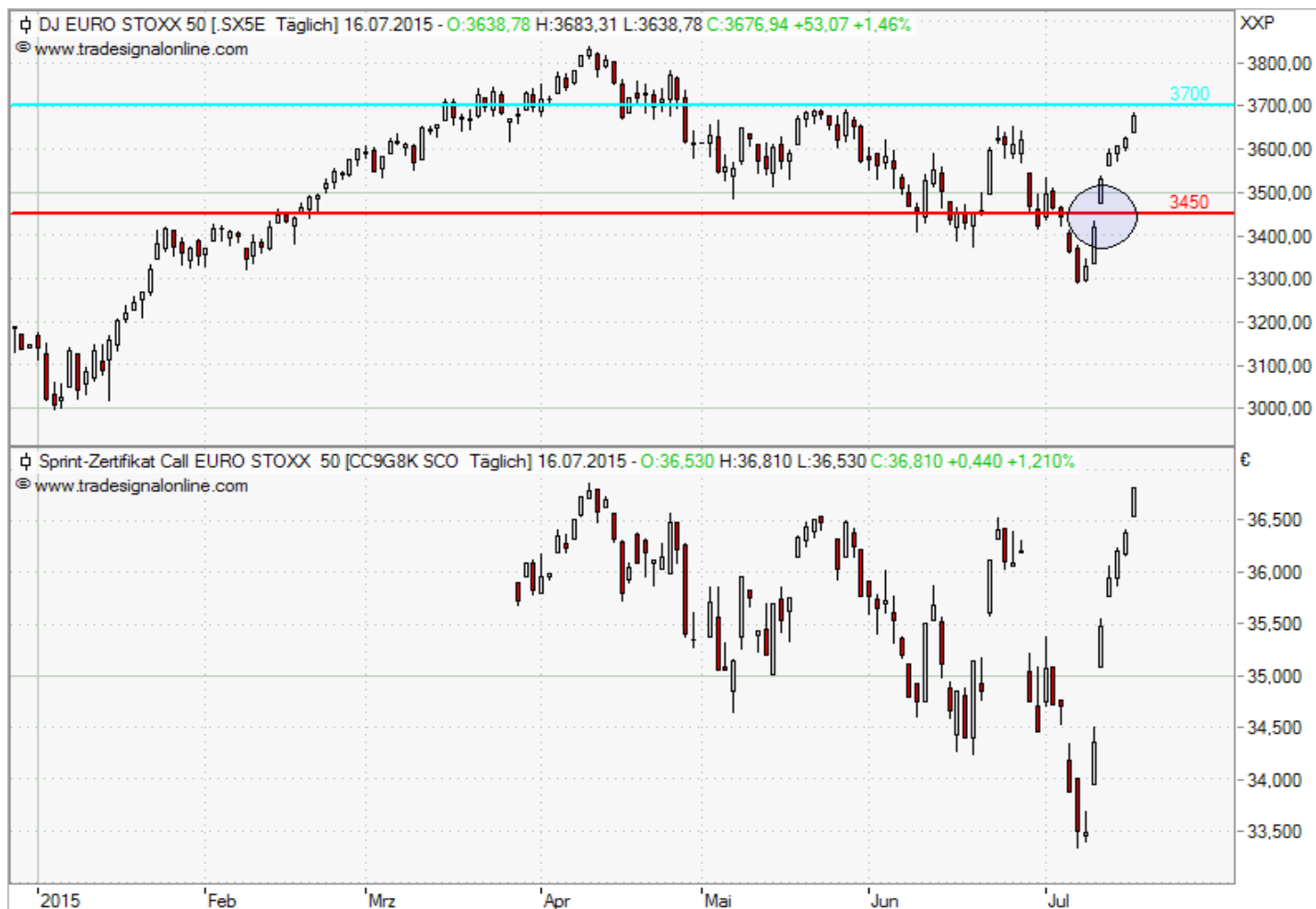
Schein 2 ist ein Capped Bonus-Zertifikat auf Airbus. Dieses Zertifikat bietet Ihnen bei Fälligkeit eine Rückzahlung von mindestens 71,25 Euro, wenn der Basiswert während der Laufzeit die Barriere von 53,30 EUR nicht berührt oder unterschritten hat. Das Bonuslevel, zugleich auch Cap für dieses Zertifikat, liegt also bei 71,25 Euro und ist im Chart blau eingezeichnet.

Capped-Bonus Zertifikat auf Airbus

WKN:	CC924D
Emittent:	Citi
Bonuslevel & Cap	71,25 €
Barriere	53,30 €
Kurs Basiswert	64,65€
Kurs Zertifikat	66,76€
Laufzeit:	06.01.2015

net, während die Barriere bei 53,30 Euro liegt (im Chart rot). Die Rückzahlung des Capped Bonus-Zertifikates erfolgt entweder in Höhe des Bonusniveaus oder zum Kurs des Basiswertes, maximal jedoch in Höhe des Caps, falls der Schlusskurs des Basiswertes über dem Bonusbetrag liegt. Wurde während der Laufzeit die untere Barriere berührt oder unterschritten, verfällt die Chance auf den Bonusbetrag und die Höhe der Auszahlung ist am Laufzeitende vom dann festgestellten Kurs des Basiswertes abhängig. Auch hier gilt, dass die maximale Auszahlung durch den Cap begrenzt ist.

Anzeige - Zertifikatewoche-Gewinnspiel: Sommergewinnspiel-Special



Mit dem Sprinter auf den EURO STOXX haben Sie die Chance auf doppelte Rendite!

Wie Sie im Chart erkennen können, liegt das aktuelle Kurslevel bei rund 65 Euro bequem zwischen oberem Cap und unterer Barriere. Ebenfalls eingezeichnet sind die Jahreshochbereiche um die 65 Euro-Marke von Ende April, Ende Juni und Mitte Juli. Der Kurs unternimmt gerade also seinen dritten Anlauf, nachhaltig über die 65 Euro zu steigen. Die Aktie notiert damit im absoluten Hochbereich und es ist naturgemäß schwer vorhersehbar, ob das Überspringen des Allzeithochs bei 66,10 Euro gelingt, oder ob es zu einer Dreifach-Topformation kommt, auf die für gewöhnlich Kursverluste folgen.

In einer solchen Chartsituation ist ein Bonuszertifikat wie Schein 2 die ideale Wahl. Denn dank des eingebauten Bonus ist es Ihnen möglich, mit diesem Zertifikat in allen drei Marktphasen Gewinne zu erzielen: im Auf- und Abwärtstrend sowie in der Seitwärtsbewegung. Dabei sollte der Kurs lediglich zwischen Barriere- und Bonuslevel bleiben. Mit einem Direktin-

vestment in den Basiswert können Sie hingegen lediglich in einer Marktphase Gewinne machen, nämlich im Aufwärtstrend.

Schein 3 ist ein Sprint-Zertifikat auf den Euro Stoxx 50. Als solches bildet es die Kursentwicklung des Basiswertes ab und bietet Ihnen aber gleichzeitig die Möglichkeit, doppelt an dieser Entwicklung zu partizipieren, solange der Basiswert zwischen 3.450 Punkten (Strike) und 3.700 Punkten (Cap) notiert. Dafür ist die Auszahlung auf den Höchstbetrag bei 39,50 EUR beschränkt. Sprintzertifikate bieten generell die Chance auf eine höhere Rendite ohne zusätzliches Risiko im Vergleich zum Direktinvestment in den Basiswert. Gehebelte Gewinnchance ohne gehebeltes Verlustrisiko also.

Zwischen Strike und Cap partizipieren Sie doppelt an den Kursgewinnen im Basiswert, während das Risiko nach unten gleich dem des Basiswertes ist. Der Euro

Sprint Zertifikat auf EURO STOXX 50

WKN:	CC9G8K
Emittent:	Citi
Strike	3.450 Pkt
Cap	3.700 Pkt
Kurs Basiswert	3.670,34 Pkt.
Kurs Zertifikat	36,73€
Laufzeit:	06.01.2015

SToxx 50 notiert derzeit so hoch wie schon seit dem ersten Halbjahr 2008 nicht mehr und markierte am 13. April ein neues Mehrjahreshoch bei 3.836 Punkten. Seitdem korrigiert der Index allerdings und markierte am 7. Juli ein neues Zwischentief bei 3.291 Punkten. Seit dem 10. Juli notiert der Kurs allerdings wieder innerhalb der Bandbreite des Zertifikats, in der sich Kursgewinne im Basiswert gleich doppelt positiv auf die Wertentwicklung des Zertifikats auswirken.

Nun liegt es an Ihnen, das Ihrer Ansicht nach in der kommenden Woche renditestärkste Zertifikat [auszuwählen](#).

ZERTIFIKATEWOCHE – Vermögensstrategie

Die ZW-Anlage-Ideen für bis zu 8% p.a. Rendite

Sie können bei der Wertpapieranlage viel falsch machen. Man handelt emotional, übereilt und kauft zum Schluss, was zu einem eigentlich nicht passt. Setzen Sie auf Kontinuität, investieren Sie in die wichtigsten Anlageklassen und gehen Sie bewusst nur kleine Risiken ein, damit Sie langfristig 6% bis 8% p.a. erreichen können. Wir tragen Zertifikate zusammen, mit denen Sie mit überschaubaren Risiken Ihr Anlageziel erfüllen können.

AUFNAHME-DATUM	BASISWERT	WKN	ZERTIFIKATE-TYP	KURS BEI AUFNAHME	AKTUELLER KURS	GUW	RENDITE P.A.	ZIELRENDITE P.A.
18.05.2015	3D Systems	CW0GP7	Discount-Zertifikat	12,53€	12,36 €	-1,4%	-8,0%	7,9%
18.05.2015	Twitter	PS191S	Discount-Zertifikat	22,05€	23,27 €	+5,5%	+32,7%	5,9%
18.05.2015	Tesla Motors	PS191S	Discount-Zertifikat	145,32€	155,47 €	+7,0%	+41,2%	4,5%
18.05.2015	AMD	PS191S	Discount-Zertifikat	1,26€	1,26 €	+0,0%	+0,0%	7,6%

ZERTIFIKATEWOCHE – Vermögensstrategie – Abgeschlossene Transaktionen

AUFNAHME-DATUM	ABGABEDATUM	BASISWERT	WKN	ZERTIFIKATE-TYP	KURS BEI AUFNAHME	KURS BEI ABGABE	GUW	RENDITE P.A.
25.06.14	29.07.14	DAX Put	PA11RW	Discount-Optionsschein	4,92€	4,99€	+1,42%	+15,06%
29.07.14	13.08.14	DAX Put	PA11RB	Discount-Optionsschein	4,93€	4,99€	+1,22%	+31,30%
25.06.14	17.09.14	DAX Call	CB4V39	Discount-Optionsschein	4,91€	5,00€	+1,83%	+8,05%
27.01.14	02.10.14	3D Systems	CF22NA	Discount-Zertifikat	35,03€	34,48€	-1,57%	-2,31%
13.08.14	17.10.14	DAX Call	PA0URZ	Discount-Optionsschein	4,93€	5,00€	+1,42%	+7,99%
19.05.14	18.12.14	BP	CB1SLJ	Capped Bonus-Zertifikat	5,28€	4,03€	-23,76%	-40,93%
13.08.14	19.12.14	Gagfah Call	PA5Q50	Discount-Optionsschein	1,93€	2,00€	+3,63%	+10,36%
05.09.14	19.12.14	Twitter	PA4PKG	Discount-Optionsschein	28,72€	30,33€	+5,61%	+19,40%
20.10.14	19.12.14	DAX Call	BP9D57	Discount-Optionsschein	19,66€	20,00€	+1,73%	+10,55%
29.07.14	09.03.15	Deutsche Telekom	PA2RP4	Aktienleihe	106,55%	112,81%	+6,88%	+11,26%
22.12.14	09.03.15	DAX	DZV2BJ	Discount-Optionsschein	4,90€	4,99€	+2,04%	+9,56%
22.12.14	09.03.15	Twitter	CR0J11	Discount-Zertifikat	24,09€	24,96€	+3,40%	+15,88%
22.12.14	27.03.15	GoPro	VZ5V37	Discount-Zertifikat	28,70€	33,40€	+16,78%	+63,60%
09.03.15	19.06.15	GoPro	VZ5FVS	Discount-Zertifikat	28,28€	28,32€	+0,14%	+0,51%
09.03.15	19.06.15	DAX	DG06KD	Discount-Optionsschein	4,89€	5,00€	2,25%	8,10%
09.03.15	19.06.15	DAX	PS191S	Discount-Optionsschein	4,82€	5,00€	3,73%	13,44%

Anzeige

Deutsche Asset
& Wealth Management

DAX x10

Neu: DAX® mal zehn, nach oben oder unten. Faktor 10x Long und Short Index-Zertifikate. Mehr auf www.db-faktorzertifikate.de

Index-Zertifikat
DAX® Faktor 10x Long
DAX® Faktor 10x Short
Managementgebühr: 1,0% p.a.

WKN
XM9L10
XM9S10

Verlust des eingesetzten Kapitals möglich.



www.xmarkets.de
Hotline: +49 (69) 910 388 07

Emittent: Deutsche Bank AG. Emittenten-/Bonitätsrisiko: Bei Zahlungsunfähigkeit des Emittenten besteht das Risiko des Totalverlustes des eingesetzten Kapitals. © Deutsche Bank AG 2015, Stand: 10.06.2015. Die vollständigen Angaben zu den Wertpapieren, insbesondere zu den Bedingungen, sowie Angaben zur Emittentin sind dem jeweiligen Verkaufsprospekt zu entnehmen; dieser ist nebst Nachträgen bei der Deutsche Bank AG, Deutsche Asset & Wealth Management, Große Gallusstraße 10-14, 60311 Frankfurt am Main, kostenfrei erhältlich oder kann unter www.xmarkets.de heruntergeladen werden.



Freetrade-/Freebuy-/Flatfee-Aktionen

Bank	Aktionen
comdirect	Flatfee 3,90 EUR im Live-Trading für ausgewählte Optionsscheine und Zertifikate der BNP Paribas, Commerzbank und Deutschen Bank ab 1.000 EUR
Cortal Consors	Flatfee 2,90 EUR bis zum 30.12.2015 für alle Produkte auf Indizes, Währungen und Bund Future DZ Bank ab 2.000 EUR Flatfee 2,90 EUR bis zum 30.12.2015 für alle Hebelprodukte auf Aktien, Edelmetalle, Energie und Kupfer der Commerzbank ab 2.000 EUR Flatfee 49,90 EUR bis zum 30.12.2015 für alle Produkte der BNP Paribas ab 18.000 EUR Freetrade bis zum 10.07.2015 für alle Hebelprodukte (außer Faktor-Zertifikate) der HVB onemarkets ab 1.000 EUR Freetrade bis zum 14.08.2015 für alle Produkte von Interactive Brokers ab 1.000 EUR
DAB bank	Flatfee 4,95 EUR im Star Partner Derivate Trading der Commerzbank, Lang&Schwarz, HVB onemarkets, BNP Paribas und Vontobel Freetrade bis zum 31.07.2015 für alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen der BNP Paribas ab 1.000 EUR
flatex	Freetrade ab 1.000 EUR für WAVE XXL der Deutschen Bank; Rohstoffderivate und klassische Optionsscheine der BNP Paribas; exotische Optionsscheine der Société Générale; Faktor-Zertifikate, ausgewählte Anlagezertifikate und 2.000 Fonds der Commerzbank; diverse Turbos und Intraday-Emissionen der HSBC Trinkaus (ab 1.500 Stück/Order); Währungsderivate, Aktienanleihen, Bonus-, Sprinter- und Alpha-Turbo-Zertifikate der DZ Bank; Sport-Zertifikate der tradegate Exchange
ING DiBa	Freebuy von Knock-out-Zertifikaten der ING Markets ab 1.000 EUR Freetrade bis 31.12.2015 für klassische und Discount-Optionsscheine der HVB onemarkets ab 1.000 EUR Freetrade bis 31.12.2015 für Aktienanleihen der UBS ab 1.000 EUR Freebuy bis 31.12.2015 für alle Faktor-Zertifikate der Commerzbank ab 1.000 EUR Freebuy bis 31.12.2015 für Bonus-Zertifikate der Vontobel ab 1.000 EUR Freebuy bis 31.12.2015 für Discount-Zertifikate der Citigroup ab 1.000 EUR
OnVista Bank	Flatfee 5,00 EUR bis 31.12.2015 für alle Zertifikate der HVB onemarkets ab 2.500 EUR Flatfee 5,00 EUR bis 31.12.2015 für alle Zertifikate der BNP Paribas ab 2.500 EUR Freetrade bis 18.09.2015 für alle Inline- und klassischen Optionsscheine, Turbos und Faktor-Zertifikate der Commerzbank ab 2.500 EUR
S Broker	Flatfee 1,97 EUR bis 30.12.2015 für alle Wikifolio-Zertifikate der Lang & Schwarz Flatfee 0,98 EUR bis 30.12.2015 für alle Anlageprodukte der Vontobel ab 1.000 EUR Flatfee 4,99 EUR bis 31.08.2015 für alle Hebelprodukte der HVB onemarkets ab 1.000 EUR

Impressum

Die ZERTIFIKATEWOCHE wird herausgegeben von der Dahira GmbH
Wendenschloßstraße 320
12557 Berlin

Geschäftsführer: Thomas Kallwaß
HRB: 96252, Amtsgericht Frankfurt am Main
Chefredakteur (V.i.S.d.P.): Thomas Kallwaß
Anzeigenleitung: Ina Lankovich
ISSN: 1866-3125
E-Mail: newsletter@zertifikatewoche.de

Die Dahira GmbH gestattet die Nutzung von ZERTIFIKATEWOCHE Inhalten ausschließlich für den privaten Gebrauch. Jede andere Nutzung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Herausgebers. Die ZERTIFIKATEWOCHE richtet sich ausschließlich an Leser aus der Bundesrepublik Deutschland. Es wurden alle Anstrengungen unternommen, die Richtigkeit der Informationen dieses Dokumentes zu gewährleisten. Wegen der Dynamik der Finanzmärkte ist jegliche Haftung im Zusammenhang mit der Nutzung dieser Informationen oder dem Vertrauen auf deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Genauigkeit ausgeschlossen. Jegliche Inhalte dienen nur der Information und stellen weder eine Anlageberatung noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers dar. Fragen Sie vor dem Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers Ihren Vermögens- oder Anlageberater sowie ggf. Ihren Steuerberater.

Hinweis auf Interessenkonflikte nach § 34b Abs. 1 Nr. 2 WpHG:

Wir weisen Sie darauf hin, dass die Dahira GmbH aktuell oder in den letzten zwölf Monaten eine entgeltliche Werbekooperation zur Deutschen Bank Aktiengesellschaft eingegangen ist.

Die Dahira GmbH hat keinen Einfluss auf den Inhalt von externen Webseiten, auf die in diesem Dokument verwiesen wird. Für die Inhalte dieser Seiten ist der Anbieter oder Betreiber verantwortlich. Ebenso geben namentlich gekennzeichnete Beiträge die Meinung der Autoren wieder und müssen nicht mit der Auffassung der Redaktion übereinstimmen.

Die Baader Bank AG ist als Skontroführer an den Börsen Berlin, Frankfurt, Stuttgart und München für die Preisfeststellung im Präsenzhandel für verschiedene Aktien verantwortlich. Daher bestehen regelmäßig Handelspositionen in Aktien. Die Informationen dieser Präsentation wurden aus öffentlichen Quellen zusammengestellt. Sie stellen keine Wertpapieranalyse im Sinne des Paragraphen 34 WpHG dar, keine Anlageberatung, keine Anlageempfehlung oder Aufforderung zum Handeln. Sie ist ausschließlich zur Information bestimmt. Eine Weitergabe ohne vorherige Zustimmung der Baader Bank AG ist nicht zulässig.